



Die Himmelstreppe

(Mechthild Brebera – La BreM)

Es war nicht einfach in den letzten Monaten dieses Jahres. Covid 19 ließ keine Nähe, keine Umarmungen, keine Zusammenkünfte mit unseren Lieben zu. So ist auch dieses Weihnachten ein ganz anderes, als all die Jahre zuvor.

Viele Menschen leben in der Isolation in Krankenhäusern, in Pflegeheimen und zu Hause alleine. Noch voriges Jahr wurden viele Weihnachtsfeiern für diese Menschen organisiert.

In diesem Jahr mussten sehr viele bereits über die Himmelstreppe gehen, alleine ohne Beistand, alleine ohne zärtliche Hand, die sie über diese Treppe führt. Für viele ist es eine Erlösung, eine Erleichterung und die Hoffnung, dass sie irgendwann all ihre Lieben auf der anderen Seite dieser Himmelstreppe wiedersehen werden.

„Eines Morgens wachst du nicht mehr auf. Die Vögel singen, wie sie gestern sangen. Nichts ändert diesen neuen Tagesablauf. Nur du bist fortgegangen. Du bist nun frei und unsere Tränen wünschen dir Glück.“

Johann-Wolfgang von Goethe